Betriebsanleitung

Vibrationsbohle

P 35A

0171878de	004	0710

Copyright-Hinweis

© Copyright 2010 der Wacker Neuson Corporation.

Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigungs- und Verteilungsrechte, sind vorbehalten.

Diese Publikation darf vom Erstkäufer der Maschine fotokopiert werden. Jede andere Art der Reproduktion ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Wacker Neuson Corporation untersagt.

Jede von der Wacker Neuson Corporation nicht genehmigte Art der Reproduktion oder Verteilung stellt einen Verstoß gegen die geltenden Urheberrechte dar. Verletzungen werden strafrechtlich verfolgt.

Marken

Alle in dieser Betriebsanleitung erwähnten Marken sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Hersteller

Wacker Neuson Corporation
N92 W15000 Anthony Avenue
Menomonee Falls, WI 53051, U.S.A.
Tel: (262) 255-0500 · Fax: (262) 255-0550 · Tel: (800) 770-0957
www.wackerneuson.com

Übersetzte Anleitungen

Diese Betriebsanleitung ist eine Übersetzung der Originalanleitungen. Die Originalversion der Betriebsanleitung wurde in amerikanischem Englisch verfasst.

Vorwort

Dieses Handbuch gilt für folgende Maschinen

Maschine	Artikelnummer
P 35A	0620364, 0620616, 0620851

Maschinendokumentation

- Ein Exemplar der Betriebsanleitung sollte stets bei der Maschine aufbewahrt werden.
- Zur Bestellung von Ersatzteilen liegt der Maschine ein separates Ersatzteilheft bei.
- Wartungs- und Reparaturanleitungen sind in dem separaten Reparaturhandbuch enthalten.
- Fehlt eines dieser Dokumente, kann von der Wacker Neuson Corporation Ersatz angefordert werden. Sie können aber auch die Website unter www.wackerneuson.com konsultieren.
- Bei der Ersatzteilbestellung oder Nachfragen bezüglich Service-Informationen sind immer Modellnummer, Artikelnummer, Versionsnummer und die Seriennummer des jeweiligen Geräts anzugeben.

Zu erwartende Informationen in diesem Handbuch

- Dieses Handbuch enthält Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb und die Wartung der vorgenannten Wacker Neuson-Modelle. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz vor Verletzungen die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise genau lesen, um sich mit ihnen vertraut zu machen, und sie jederzeit beachten.
- Die Wacker Neuson Corporation behält sich ausdrücklich das Recht auf unangekündigte technische Veränderungen vor, wenn diese zur Verbesserung der Leistung oder Sicherheitsstandards der Maschinen dienen.
- Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen basieren auf Maschinen, die bis zum Zeitpunkt der Drucklegung hergestellt wurden. Die Wacker Neuson Corporation behält sich das Recht auf unangekündigte Änderungen dieser Informationen vor.

Herstellergenehmigung

Dieses Handbuch enthält mehrere Verweise auf *zugelassene* Komponenten, Zubehörteile und Modifizierungen. Es gelten die folgenden Definitionen:

- **Zugelassene Komponenten oder Zubehörteile** sind jene, die von Wacker Neuson hergestellt oder geliefert wurden.
- **Zugelassene Modifizierungen** sind Modifizierungen, die von einem autorisierten Wacker Neuson Service Center gemäß schriftlicher, veröffentlichter Anleitungen von Wacker Neuson ausgeführt werden.
- **Nicht zugelassene Komponenten, Zubehörteile und Modifizierungen** sind jene, die die Zulassungskriterien nicht erfüllen.

Die Verwendung bzw. Durchführung nicht zugelassener Komponenten, Zubehörteile bzw. Modifizierungen kann folgende Konsequenzen haben:

- Gefahr von schweren Verletzungen für den Bediener und andere Personen im Arbeitsbereich
- Dauerhafte Schäden an der Maschine, die nicht von der Garantie gedeckt werden

Bei Fragen bezüglich zugelassener und nicht zugelassener Komponenten, Zubehörteile oder Modifizierungen wenden Sie sich bitte an Ihren Wacker Neuson-Händler.

1 Sicherheitsvorschriften 7

1.1 Sicherheitsangaben in dieser Betriebsanleitung 7
1.2 Beschreibung und Zweckbestimmung der Maschine 8
1.3 Betriebssicherheit 9
1.4 Sicherheit für Bedienungspersonal beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren 10
1.5 Service-Sicherheit 12

2 Aufkleber 14

2.1 Aufkleberstellen 14
2.2 Warnungs- und Hinweisaufkleber 14

3 Betrieb 16

3.1 Betriebs- und Servicestellen 16
3.2 Die Maschine zur erstmaligen Verwendung vorbereiten 17
3.3 Position des Bedieners 17
3.4 Empfohlener Kraftstoff 17
3.5 Vor dem Anlassen 18
3.6 Anlassen 18
3.7 Abstellen 19
3.8 Betrieb 19
3.9 Erregereinstellung 22
3.10 Handgriff 24
3.11 Heben und Transport 25
3.12 Kippständer 26
3.13 Notausschaltverfahren 26

4 Wartung 28

4.1 Periodischer Wartungsplan 28
4.2 Motoröl 29
4.3 Luftfilter 30
4.4 Zündkerze 31
4.5 Reinigung der Maschine 32
4.6 Lagerung 32
4.7 Fehlersuche 33

5 Technische Daten 34

5.1 Motor 34
5.2 Scheibe 35
5.3 Abmessungen 35
5.4 Abmessungen der Aussetzung des Bedieners zur Vibration 36

1 Sicherheitsvorschriften

1.1 Sicherheitsangaben in dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung enthält Sicherheitsvorschriften der Kategorien: GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT, *HINWEIS* und ANMERKUNG. Diese sind zu befolgen, damit die Gefahr von Verletzung, Beschädigung der Ausrüstung oder nichtfachgerechtem Service verringert wird.

Dies ist ein Sicherheits-Warnsymbol, das vor möglicher Verletzungsgefahr warnt.

- Alle diesem Warnsymbol folgenden Sicherheitsvorschriften einhalten.

GEFAHR

GEFAHR weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen kann.

- Um tödliche Unfälle und schwere Verletzungen zu vermeiden, alle Sicherheitshinweise, die diesem Signalwort folgen, genau beachten.

WARNUNG

WARNUNG weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen kann.

- Um möglicherweise tödliche Unfälle und schwere Verletzungen zu vermeiden, alle Sicherheitshinweise, die diesem Signalwort folgen, genau beachten.

VORSICHT

VORSICHT weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieses Hinweises zu leichten bis mittleren Verletzungen führen kann.

- Um möglicherweise geringfügige oder mittelschwere Verletzungen zu vermeiden, alle Sicherheitshinweise, die diesem Signalwort folgen, genau beachten.

HINWEIS: Wenn dieses Wort ohne Sicherheits-Warnsymbol erscheint, weist HINWEIS auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.

Anmerkung: *Eine Anmerkung enthält zusätzliche wichtige Informationen zu einem Arbeitsverfahren.*

1.2 Beschreibung und Zweckbestimmung der Maschine

Bei dieser Maschine handelt es sich um einen Vibrationsbetonglätter. Der Nassbetonglätter von Wacker Neuson besteht aus einem Benzingmotor, einem Kraftstofftank, einer Metallklinge, einem Exzenter in der Mitte der Metallklinge und einem Steuergriff. Der Benzinmotor dreht das exzentrische Gewicht durch eine Antriebswelle, wodurch entlang der gesamten Länge der Metallklinge Vibrationen erzeugt werden. Der Bediener zieht die Maschine mit dem Steuergriff über den nicht gehärteten Beton.

Diese Maschine dient zum Abziehen von nicht ausgehärteten Betonplatten mit oder ohne Unterstützung durch Nivellierlatten oder Formen.

Diese Maschine wurde ausschließlich für die o. g. Verwendungszwecke konstruiert und gebaut. Die Verwendung der Maschine zu jeglichem anderen Zweck könnte die Maschine dauerhaft beschädigen oder zu schweren Verletzungen des Bedieners oder anderen Personen in der Nähe führen. Maschinenschäden aufgrund von Missbrauch werden von der Garantie nicht gedeckt.

Folgende Praktiken gelten als Missbrauch:

- Verwendung der Maschine als Leiter, Stütze oder Arbeitsfläche
- Betrieb der Maschine zum Tragen oder Transportieren von Personen oder Geräten
- Einsatz des Betonglätters auf Flächen, die nicht aus ungehärtetem Beton bestehen
- Betrieb der Maschine auf Flächen, die nicht verdichtet werden können, z. B. Asphalt oder gehärteter Beton
- Betrieb der Maschine außerhalb der Werksspezifikationen
- Betrieb der Maschine entgegen der an der Maschine angebrachten und in der Betriebsanleitung enthaltenen Warnhinweise

Diese Maschine wurde nach den neuesten globalen Sicherheitsstandards konstruiert und gebaut. Um Gefahren weitmöglichst auszuräumen, wurde sie technisch mit größter Sorgfalt konstruiert und enthält Schutzbleche und Warnetiketten für eine erhöhte Sicherheit für den Bediener. Trotz dieser Schutzmaßnahmen können weitere Risiken bestehen bleiben. Diese werden als Restrisiken bezeichnet. Mögliche Restrisiken bei dieser Maschine:

- Hitze, Lärm, Auspuffgas und Kohlenmonoxid vom Motor
- chemische Verbrennung durch trocknenden Beton

- Brandgefahr aufgrund falscher Auftankverfahren
- Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe, Kraftstoffverschüttungen aufgrund falscher Hebetechnik
- Verletzungen aufgrund falscher Hebetechnik oder Bedienungsmethoden
- Übermäßige Vibration durch Festhalten der Klinge

Zum eigenen Schutz und zum Schutz anderer Personen sicherstellen, dass die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch vor Inbetriebnahme der Maschine genau gelesen und verstanden wurden.

1.3 Betriebssicherheit

WARNUNG

Vertrautheit mit der Maschine und ordnungsgemäße Schulung sind Voraussetzungen für einen sicheren Betrieb. Maschinen, die falsch oder von ungeschultem Personal betrieben werden, können eine Gefahr darstellen. Die Bedienungsanleitungen in diesem Handbuch und im Motorenhandbuch durchlesen, um sich mit der Position und richtigen Verwendung der Bedienelemente vertraut zu machen. Unerfahrene Bediener müssen von Personal, das mit der Maschine vertraut ist, eingewiesen werden, bevor sie die Maschine betreiben dürfen.

Bedienerqualifikationen

Nur geschultes Personal darf die Maschine starten, bedienen und abschalten. Das Personal muss ferner folgende Qualifikationen aufweisen:

- geschult in der korrekten Bedienung der Maschine
- vertraut mit den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen

Der Zugang zur Maschine und die Bedienung der Maschine ist nicht gestattet für:

- Kinder
- unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehende Personen

Personenschutzausrüstung (PPE)

Beim Betrieb dieser Maschine folgende Personenschutzkleidung (PPE) tragen:

- Eng anliegende Arbeitskleidung, die die Bewegung nicht behindert
- Schutzbrille mit Seitenschutz
- Gehörschutz
- Arbeitsschuhe oder Stiefel mit Zehenschutz

1.3.1 NIEMALS zulassen, dass eine ungeschulte Person diese Maschine betreibt. Das Bedienungspersonal dieser Maschine muss mit den Risiken und den mit dem Betrieb verbundenen Gefahren vertraut sein.

1.3.2 Den Motor oder Auspufftopf bei laufendem Motor nzw. kurz nach dessen Abschalten nicht berühren. Diese Bereiche werden heiß und können Verbrennungen verursachen.

1.3.3 Diese Maschine NIEMALS für Anwendungen einsetzen, für die sie nicht vorgesehen ist.

1.3.4 Beim Betrieb der Maschine IMMER Schutzkleidung tragen, die der jeweiligen Arbeitsstätte entspricht.

1.3.5 IMMER Hände, Füße und lose Kleidung von rotierenden Maschinenteilen fernhalten.

1.3.6 IMMER Maschine mit allen Sicherheitsvorrichtungen angebracht und funktionsfähig betreiben.

1.3.7 Während der Bedienung dieser Maschine dürfen keine SMS-Nachrichten versendet oder Gespräche mit dem Mobiltelefon geführt werden.

1.4 Sicherheit für Bedienungspersonal beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren

WARNUNG
Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebs und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Nichtbeachtung der Warnhinweise und Sicherheitsrichtlinien kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- ▶ Stets die Warnhinweise in der Bedienungsanleitung des Motors und die Sicherheitsanleitungen weiter unten lesen und beachten.

GEFAHR
Die Abgase des Motors enthalten Kohlenmonoxid, ein tödliches Gas. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann in wenigen Minuten zum Tod führen.

- ▶ Die Maschine NIE in einem geschlossenen Bereich, z. B. einem Tunnel, betreiben, außer es besteht adäquate Lüftung durch Abluftventilatoren oder Schläuche.

Betriebssicherheit

Beim Laufenlassen des Motors:

- Den Bereich um das Auspuffrohr frei von brennbaren Materialien halten.
- Vor dem Anlassen des Motors die Kraftstoffleitungen und den Kraftstofftank auf Lecks und Risse untersuchen. Die Maschine nicht betreiben, wenn Lecks vorliegen oder die Kraftstoffleitungen locker sind.

Beim Laufenlassen des Motors:

- Während des Betriebs der Maschine nicht rauchen.
- Den Motor nicht in der Nähe von Funken oder offenen Flammen betreiben.
- Den Motor oder Auspufftopf bei laufendem Motor bzw. kurz nach dessen Abschalten nicht berühren.
- Die Maschine nicht mit lockerem oder fehlendem Tankdeckel betreiben.
- Den Motor nicht anlassen, wenn Kraftstoff verschüttet wurde oder ein Kraftstoffgeruch vorhanden ist. Die Maschine von dem verschütteten Kraftstoff weg bewegen und vor dem Anlassen abwischen.

Sicherheit beim Auftanken

Beim Auftanken der Maschine:

- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Den Kraftstofftank in einem gut ventilierten Bereich auffüllen.
- Nach dem Auftanken den Kraftstofftankdeckel wieder anbringen.
- Nicht rauchen.
- Keine heißen oder laufenden Motoren auftanken.
- Den Motor nicht in der Nähe von Funken oder offenen Flammen auftanken.
- Die Maschine nicht auftanken, während sie sich auf kunststoffbeschichteten Auflageflächen von Pritschenwagen befindet. Statische Elektrizität kann den Kraftstoff oder die Kraftstoffdämpfe entzünden.

1.5 Service-Sicherheit

WARNUNG

Schlecht gewartete Maschinen können eine Gefahr darstellen! Nur regelmäßig und richtig gewartete und bei Bedarf reparierte Maschinen können über lange Zeit hinweg sicher und und ordnungsgemäß betrieben werden.

Personenschutzausrüstung (PPE)

Bei Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten an dieser Maschine folgende Personenschutzausrüstung tragen:

- Eng anliegende Arbeitskleidung, die die Bewegung nicht behindert
- Schutzbrille mit Seitenschutz
- Gehörschutz
- Arbeitsschuhe oder Stiefel mit Zehenschutz

Weitere Hinweise vor dem Betrieb der Maschine:

- Lange Haare zusammenbinden.
- Allen Schmuck ablegen (einschließlich Ringe)

1.5.1 Die Maschine NICHT in laufendem Zustand reinigen, warten oder einstellen. Drehteile können schwere Verletzungen verursachen.

1.5.2 Einen überfluteten Benzinmotor NICHT ankurbeln, so lange die Zündkerze herausgenommen ist. Im Zylinder angestauter Kraftstoff spritzt aus der Zündkerzenöffnung heraus.

1.5.3 KEINEN Zündfunkentest an Benzinmotoren vornehmen, wenn der Motor überflutet oder Benzin zu riechen ist. Ein Streufunke könnte die Dämpfe entzünden.

1.5.4 KEIN Benzin oder andere Arten von Kraftstoff bzw. entflammbare Lösungen zum Reinigen der Maschinenteile verwenden, besonders nicht in geschlossenen Bereichen. Die Dämpfe von Kraftstoffen und Lösungen können explodieren.

1.5.5 Den Bereich um den Auspufftopf herum IMMER frei von Fremdsubstanzen, z. B. Blätter, Papier, Kartons usw. halten. Ein heißer Auspufftopf könnte diese Substanzen entzünden und ein Feuer verursachen.

1.5.6 Die Maschine IMMER sauber halten und darauf achten, dass die Aufkleber leserlich sind. Alle fehlenden und schwer lesbaren Aufkleber ersetzen. Die Aufkleber enthalten wichtige Bedienungsanleitungen und warnen vor Gefahren.

1.5.7 Nur von der Wacker Neuson Corporation empfohlene Ersatzteile verwenden, die in Design und Qualität den Originalteilen entsprechen.

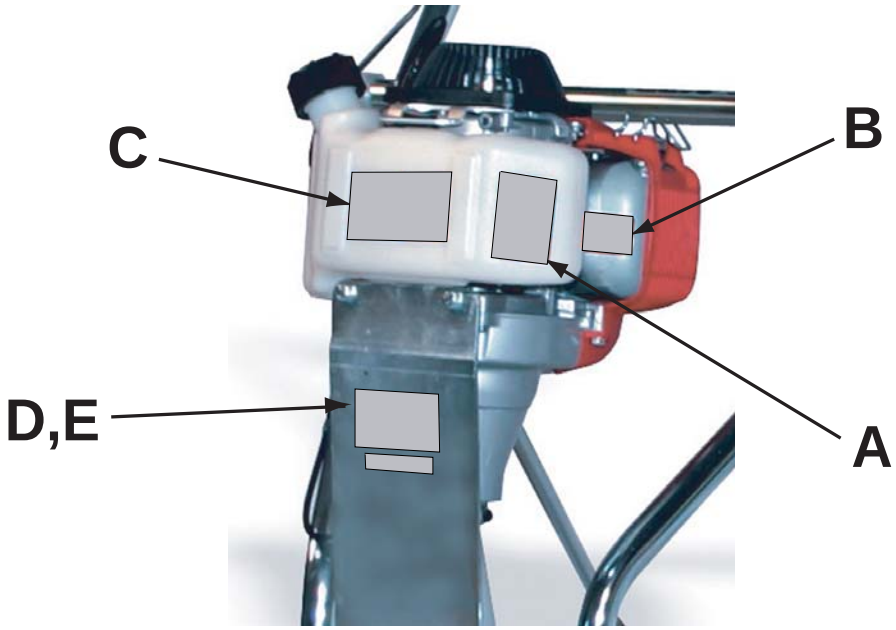
1.5.8 Alle äußeren Befestigungsteile STETS in regelmäßigen Abständen überprüfen.

1.5.9 Beim Umgang mit den Scheiben STETS Vorsicht walten lassen. Die Scheiben können scharfe Kanten bekommen, die zu schweren Schnittverletzungen führen können.

1.5.10 IMMER Motor abstellen, bevor Reparatur- oder Wartungsarbeiten vorgenommen werden.

2 Aufkleber

2.1 Aufkleberstellen

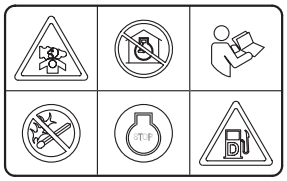
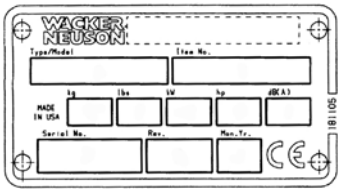
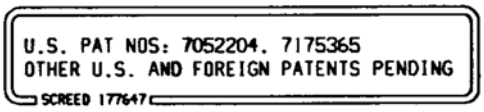


wc_gr001044

2.2 Warnungs- und Hinweisaufkleber

Wacker Neuson-Maschinen sind an den erforderlichen Stellen mit internationalen Bildaufklebern versehen. Diese werden nachstehend erläutert:

	Symbol	Erklärung
A		WARNUNG! Zur Verringerung der Gefahr von Gehörschäden und Augenverletzungen empfiehlt es sich, während des Betriebs der Maschine immer einen Hörschutz und eine Schutzbrille zu tragen.

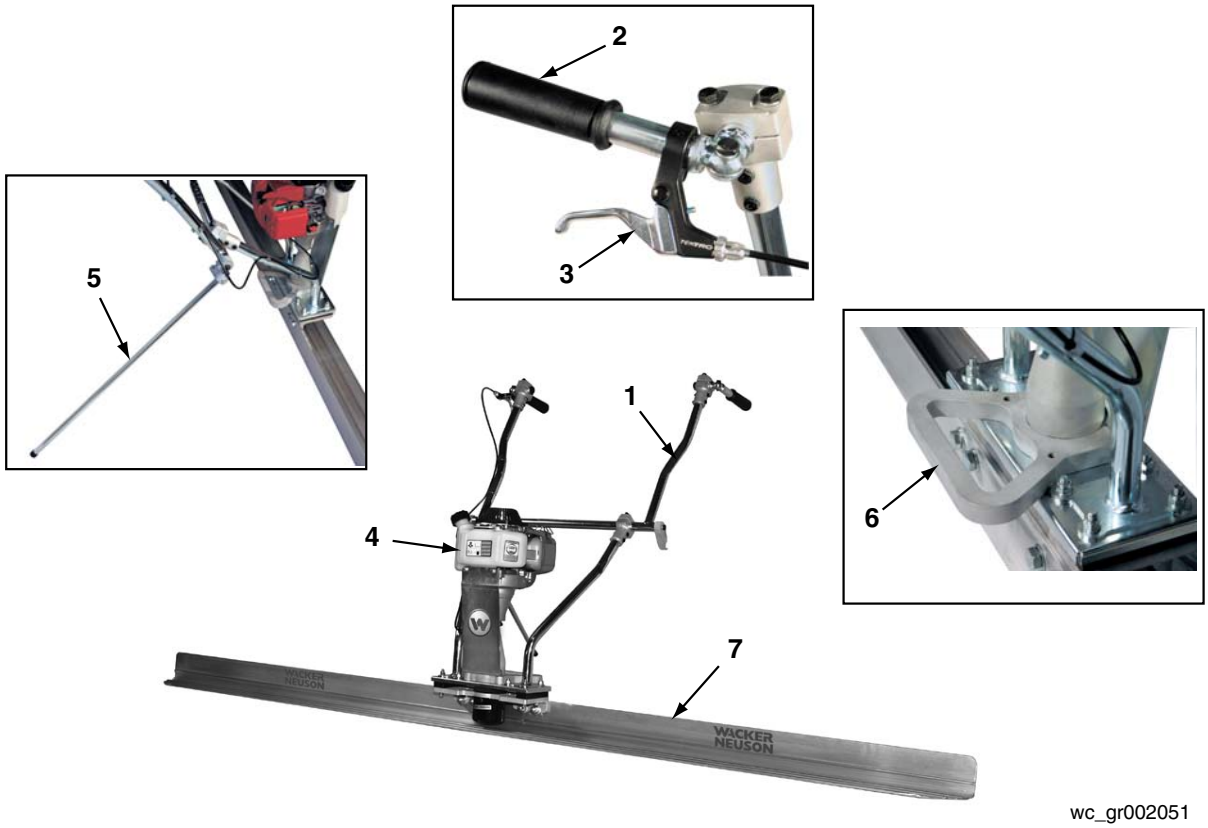
	Symbol	Erklärung
B	115415 178729	WARNUNG! Heiße Oberfläche!
C	117034  0178715	GEFAHR! Erstickungsgefahr. ■ Motoren geben Kohlenmonoxyd ab. ■ Die Maschine nie in geschlossenen Räumen oder Bereichen betreiben, außer es ist für ausreichend Ventilation durch Abluftventilatoren oder Schläuche gesorgt. ■ Die Betriebsanleitung durchlesen. In Maschinennähe sind keine Funken, Flammen oder brennenden Gegenstände zugelassen. Den Motor stoppen, bevor Kraftstoff nachgefüllt wird.
D		Ein Typenschild mit Modellnummer, Artikelnummer, Versionsnummer und Seriennummer ist an jedem Gerät angebracht. Die Daten von diesem Schild bitte notieren, damit sie auch bei Verlust oder Beschädigung des Schildes noch vorhanden sind. Bei der Ersatzteilbestellung oder Nachfragen bezüglich Service-Informationen sind immer Modellnummer, Artikelnummer, Versionsnummer und die Seriennummer des jeweiligen Geräts anzugeben.
E		Dieses Gerät ist unter einem oder mehreren Patenten geschützt.

3 Betrieb

3.1 Betriebs- und Servicestellen

S. Zeichnung: wc_gr002051

Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1.	Führungsbügel	5.	Kippständer
2.	Verstellbare Handgriff	6.	Krangehänge
3.	Betätigung	7.	Abziehprofil
4.	Kraftstofftank		



wc_gr002051

3.2 Die Maschine zur erstmaligen Verwendung vorbereiten

Maschine zur erstmaligen Verwendung vorbereiten

Die Maschine zur erstmaligen Verwendung vorbereiten:

3.2.1 Sicherstellen, dass alles lose Verpackungsmaterial von der Maschine entfernt wurde.

3.2.2 Die Maschine und ihre Bestandteile auf Beschädigungen überprüfen. Bei sichtbaren Schäden die Maschine nicht betreiben! Den Wacker Neuson-Händler sofort um Rat bitten.

3.2.3 Prüfen, ob alle zur Maschine gehörigen Teile geliefert wurden und ob alle losen Teile und Befestigungen vorhanden sind.

3.2.4 Komponenten, die noch nicht befestigt sind, jetzt anbringen.

3.2.5 Flüssigkeiten nach Bedarf auffüllen, einschließlich Kraftstoff, Motoröl und Batteriesäure.

3.2.6 Die Maschine an ihren Einsatzort bringen.

3.3 Position des Bedieners

Der Bediener ist für die sichere und effiziente Verwendung dieser Maschine verantwortlich. Die Maschine kann nur dann korrekt gesteuert werden, wenn sich der Bediener stets in der richtigen Arbeitsposition befindet.

Während des Betriebs dieser Maschine muss der Bediener:

- Mit dem Gesicht zur Maschine zwischen den Griffen stehen
- Den verstellbraren Griff mit beiden Händen festhalten, wobei die Finger der rechten Hand den Gasregler zusammendrücken
- Rückwärts gehen und Betonglätter über den nassen Beton ziehen

3.4 Empfohlener Kraftstoff

Der Motor benötigt normales bleifreies Benzin. Nur frisches, sauberes Benzin verwenden. Wasser- oder schmutzhaltiges Benzin verursacht Schäden am Kraftstoffsystem. Die kompletten Kraftstoffspezifikationen sind dem Bedienerhandbuch des Motorenherstellers zu entnehmen.

3.5 Vor dem Anlassen

3.5.1 Alle Sicherheitsanweisungen und Betriebsanleitungen am Anfang dieser Betriebsvorschrift lesen und befolgen.

3.5.2 Prüfen:

- Motorölstand.
- Kraftstoffstand.
- Luftfilterzustand.
- Dichtigkeit aller äußeren Schraubverbindungen.
- Zustand der Kraftstoffleitungen.

3.5.3 Den Griff für Bedienerkomfort justieren.

VORSICHT Vor Gebrauch sicherstellen, daß alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind. Auf Quetschpunkte während der Griffjustierung achten.

3.6 Anlassen

S. Zeichnung: wc_gr001054

3.6.1 Den Chokehebel in die geschlossene Position **(a1)** bewegen.

Anmerkung: *Ist der Motor heiß, den Choke in die offene Position* **(a2)** *setzen.*

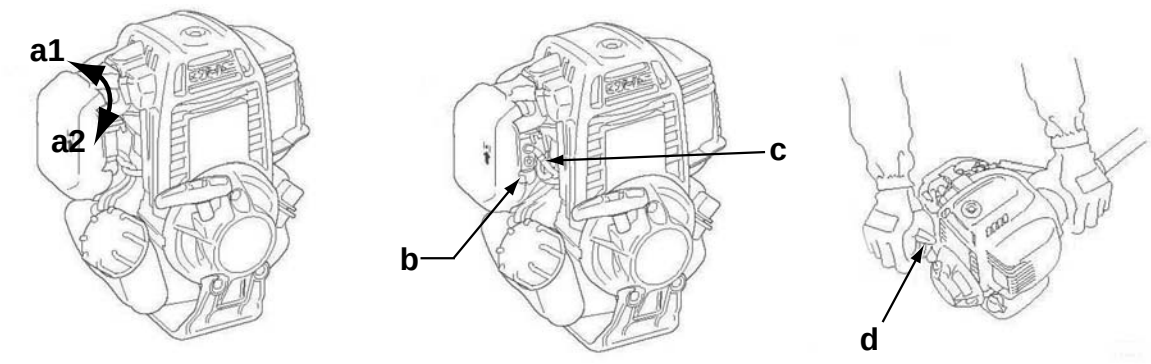
3.6.2 Den Motorschalter auf „EIN“ drehen.

3.6.3 Die Vorfülllampe **(b)** wiederholt drücken, bis der Kraftstoff in der durchsichtigen Kraftstoffrückleitung aus Kunststoff sichtbar ist **(c)**.

3.6.4 Den Startergriff **(d)** ziehen.

3.6.5 Den Choke öffnen, wenn sich der Motor erwärmt **(a2)**.

3.6.6 Zum Betrieb den Gasregler vollständig öffnen.



wc_gr001054

3.7 Abstellen

3.7.1 Gashebel ganz nach rechts schieben.

3.7.2 Motorschalter auf “OFF” stellen.

3.8 Betrieb

S. Zeichnung: wc_gr001074

Verfahren

Das nachstehende Verfahren für eine typische Glättung von Beton verwenden.

3.8.1 Nassunterlage zur Führung bei Nassglätten erstellen. Die Nassunterlagen **(a)** in mindestens 0,6 m breiten Streifen platzieren. **Anmerkung:** *Handwerkzeuge, z. B. Glättkelle, werden in Verbindung mit einem Laserempfänger, Tiefenmessgerät oder mit Nivellierlatten verwendet, um die Höhe der Unterlagen zu bestimmen.*

3.8.2 Die Höhe des frischen Betons mit Hilfe einer Glättkelle auf die gewünschte Neigung bringen. Dies wird gewöhnlich mit einem „**X**“ **(b)** markiert, um dem Bediener des Betonglätters zu signalisieren, dass die Neigung erstellt wurde. Pro Länge der Betonglätterklinge, die zum Abziehen der gesamten Unterlage verwendet wird, sollten mindestens zwei Bereiche markiert werden.

3.8.3 Die Klinge auf die Unterlage platzieren und im rechten Winkel zur Streifenachse **(c)** abziehen. Die markierten Unterlagen als Höhenrichtlinien verwenden.

3.8.4 Beton zwischen die Streifen **(d)** gießen und diese als „Nassformen“ für den Rest der Platzierung verwenden. Der Glattstrich verläuft an diesem Punkt parallel zur Achse der Nassunterlage des Betons **(e)**.

Anmerkung: *Das Glätten **MUSS** abgeschlossen sein, bevor überschüssige Feuchtigkeit oder austretendes Wasser auf der Oberfläche sichtbar wird und bevor die Streifen zu erhärten beginnen.*

3.8.5 Den Motor anlassen und den Gashebel ein Viertel bis zur Hälfte vorwärts nach vorne bewegen. Dies erhöht die Motordrehzahl auf ca. 5000–6000 U/min, was für die meisten Betonglätteranwendungen geeignet ist.

3.8.6 Den Betonglätter über den Beton ziehen, um ihn glatt zu streichen. Während der Glättung des Betons sollte um die Kanten der Glättklinge herum eine cremige Flüssigkeit entstehen.

***HINWEIS*:** Von einem Betrieb des Betonglätters mit Vollgas wird abgeraten. Ein längerer Betrieb des Motors mit hoher Drehzahl verursacht übermäßige Vibration, die vom Beton nicht absorbiert werden kann. Dies kann zu Folgendem führen:

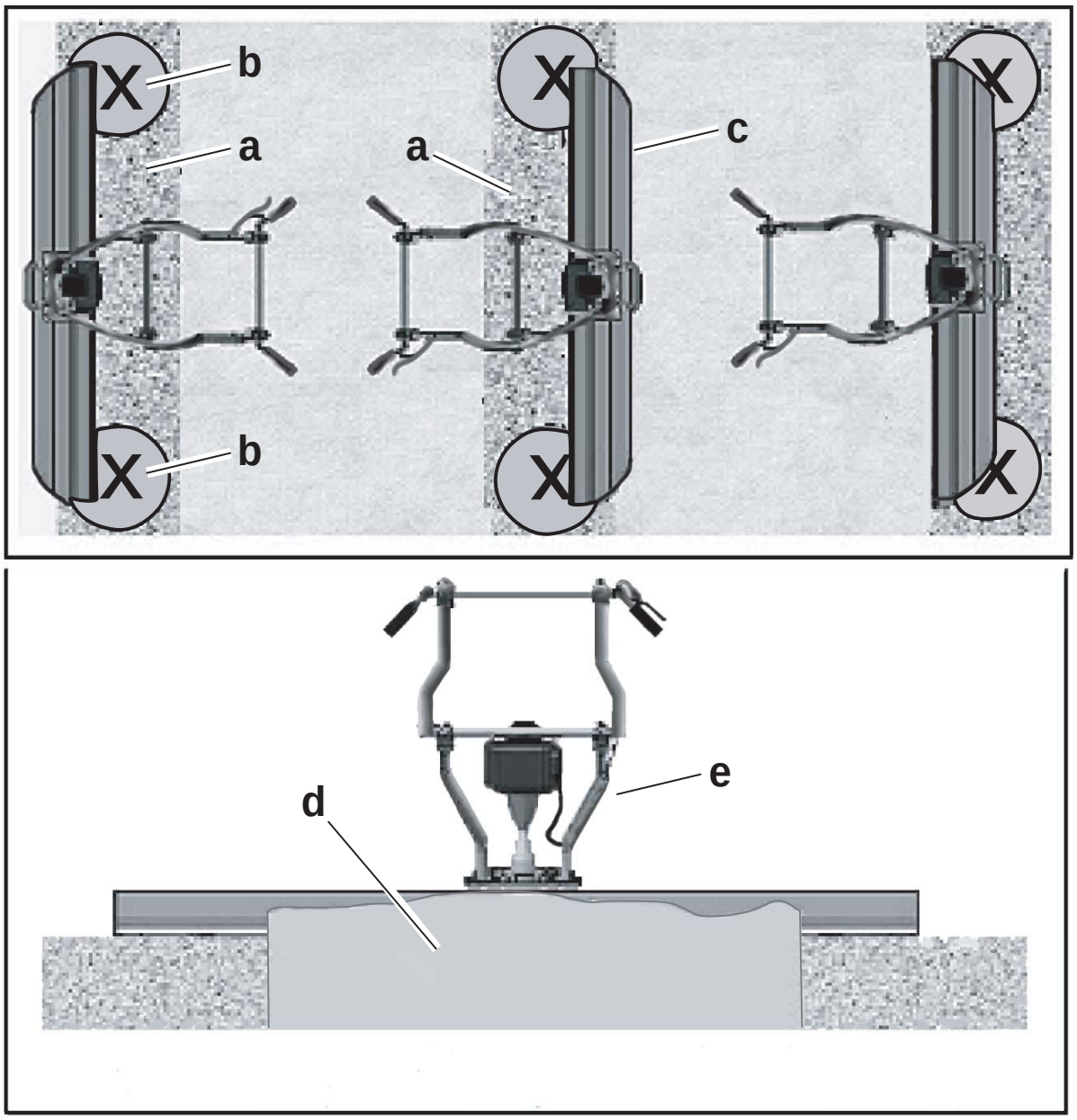
- Erhöhte Vibration der Maschine
- Erhöhte Vibration des Handgriffs
- Vorzeitiges Versagen des Antriebsgeräts
- Vorzeitiges Versagen des Erregers
- Beschleunigte Abnutzung der Antriebswelle

Zur Verlängerung der Betriebslebensdauer des Betonglätters so wenig Gas wie möglich verwenden und mit Erregereinstellungen arbeiten, die für eine akzeptable Oberflächenbearbeitung sorgen. Die richtige Motordrehzahl für eine bestimmte Erregereinstellung sorgt für eine glatte Betonoberfläche und begrenzt die von der Maschine auf die Handgriffe übertragene Vibration.

Fehlersuche

Folgende Empfehlungen beachten, wenn beim Glattstreichen von Beton keine cremige Flüssigkeit entsteht.

- Die Motordrehzahl leicht erhöhen.
- Die Erregereinstellung um jeweils eine Stufe erhöhen, um die richtige Vibration für den Beton zu erzielen. Siehe den Abschnitt *Erregereinstellung.*



wc_gr001074

3.9 Erregereinstellung

S. Zeichnungen: wc_gr001060, wc_gr007135

Bei einem richtigen Betrieb des Betonglätters wird während des Abziehens eine cremige Flüssigkeit um das Blatt herum erzeugt. Wenn sich beim standardmäßigen Bereich von 1/4 bis 1/2 Geschwindigkeit (5000–6000 U/min) oder bei geringen Drehzahlerhöhungen keine cremige Flüssigkeit bildet, den Erreger nachstellen.

Erreger einstellen

3.9.1 Die 4 Schrauben **(a)**, mit denen das Blatt am Antriebsgerät befestigt ist, lösen.

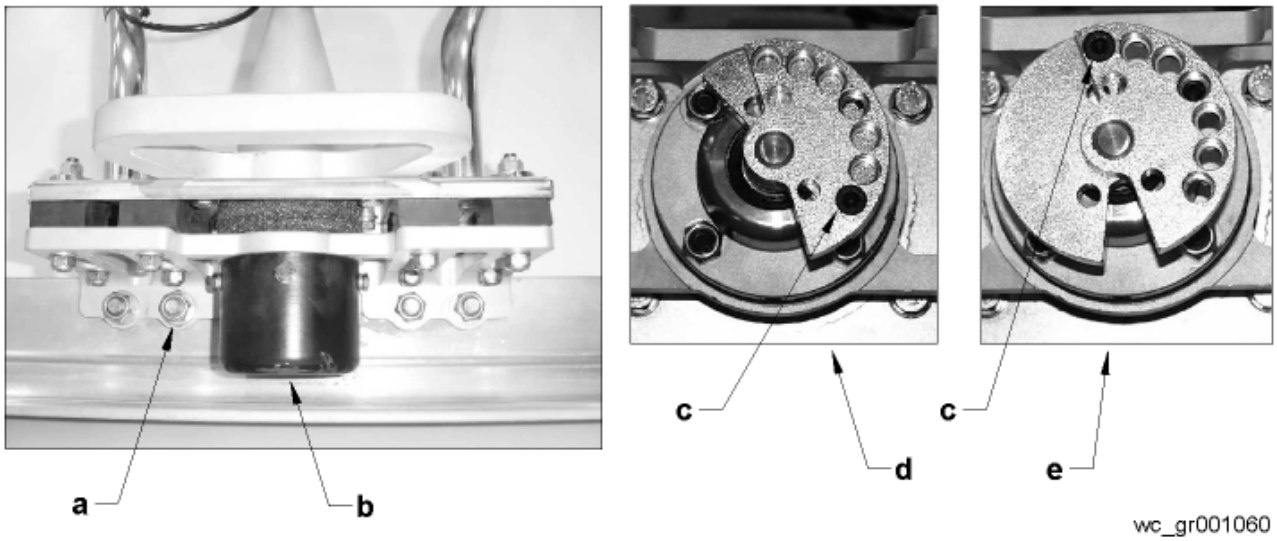
3.9.2 Die 3 Befestigungsschrauben des Exzentergehäuses **(b)** herausdrehen.

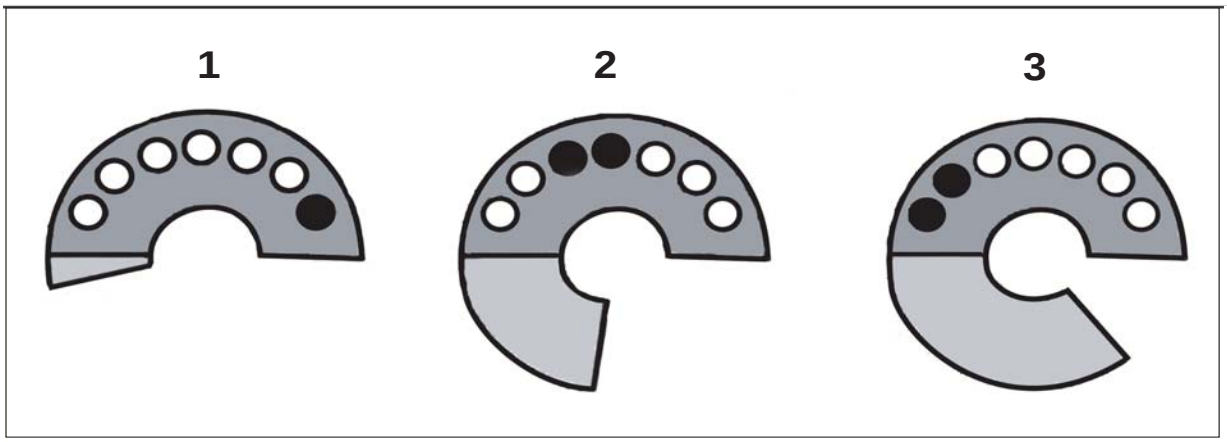
3.9.3 Mit einem 1/4 Zoll Inbusschlüssel die Schraube **(c)**, die die exzentrischen Gewichte festhält, lockern.

3.9.4 Die Unwucht des Betonglätters wird, wie gezeigt, im Werk auf Position 2 eingestellt. Den Erreger in die maximale Einstellung drehen (Position 1).

Anmerkung: *Die Mindesteinstellung für den Erreger ist Position 3*.

3.9.5 Die Bestandteile wieder zusammenbauen und die Kleinteile festziehen.



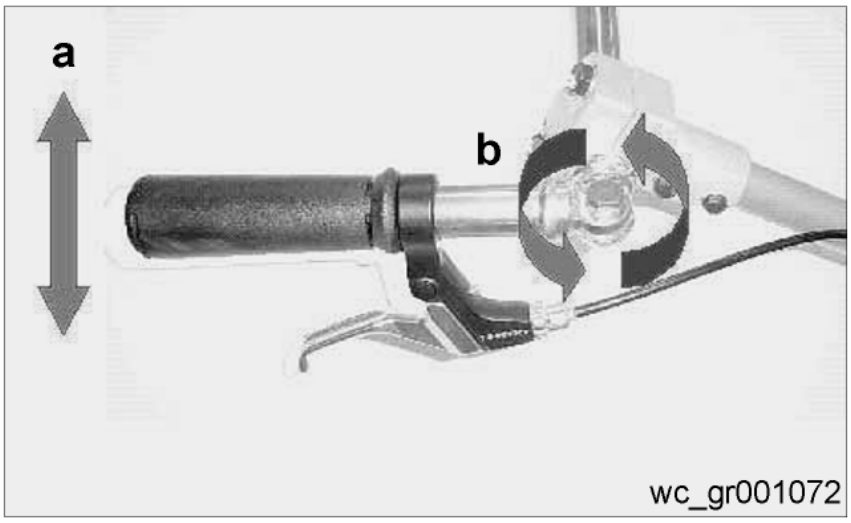


wc_gr007135

3.10 Handgriffe

S. Zeichnung: wc_gr001072

Für maximale Bequemlichkeit und Benutzerkontrolle der Vibrationsbohle während des Betriebs kann die vertikale Höhe des Griffs **(a)** um 360° und die horizontale Rotation **(b)** um 180° verändert werden.



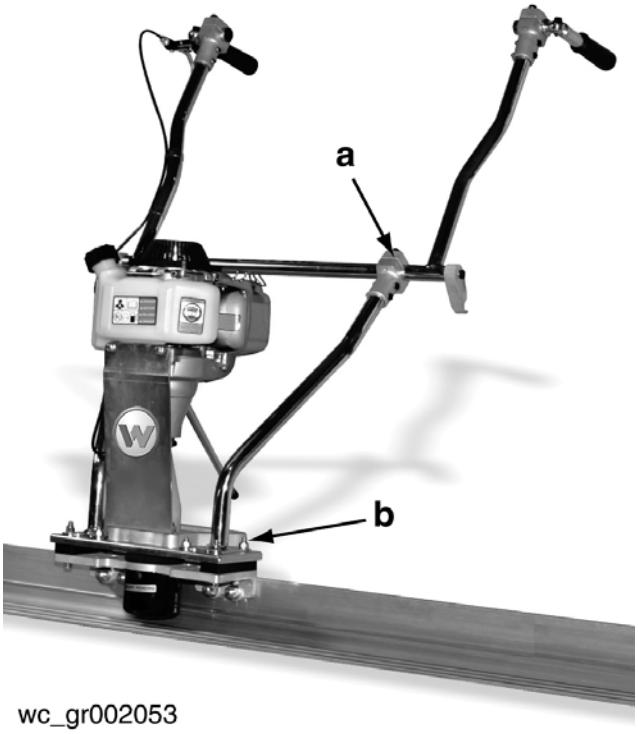
3.11 Heben und Transport

S. Zeichnung: wc_gr002053

Die Vibrationsbohle wurde leicht und kompakt konstruiert, so daß sie am Arbeitsplatz hin- und hertransporiert werden kann.

3.11.1 Zum Komprimieren der Vibrationsbohle die Schrauben **(a)** lockern und den oberen Führungsbügel nach unten klappen. Die Schrauben festziehen **(a)**, um die Position des Handgriffs beizubehalten.

3.11.2 Der Tragegriff **(b)** an der Konsole erleichtert das Tragen der Vibrationsbohle, inbesondere, wenn längere Abziehprofile montiert sind.

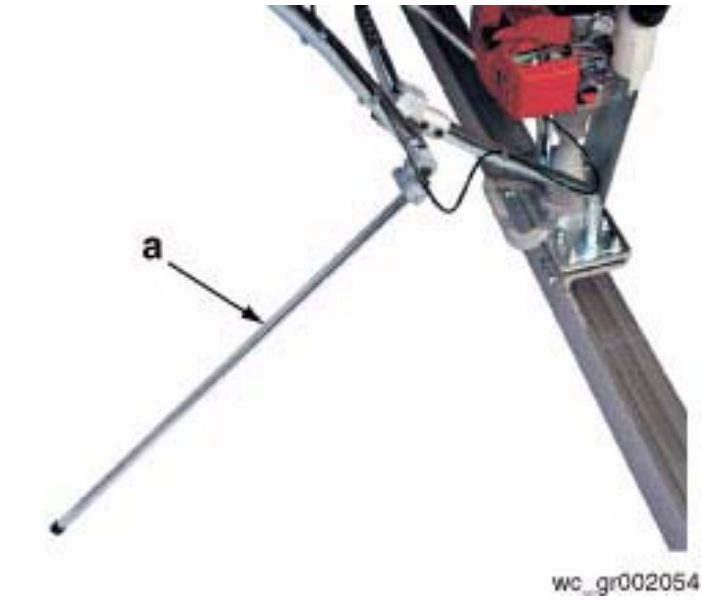


wc_gr002053

3.12 Kippständer

S. Zeichnung: wc_gr002054

Der Kippständer **(a)** stützt die Vibrationsbohle, wenn sie nicht verwendet wird.



3.13 Notausschaltverfahren

Verfahren

Bei einem Ausfall oder Unfall der Maschine während des Betriebs ist das folgende Verfahren anzuwenden:

3.13.1 Den Motor stoppen.

3.13.2 Den Kraftstoffhahn schließen.

3.13.3 Die Maschine unter Anwendung der richtigen Hebetechnik von der Baustelle entfernen.

3.13.4 Klingen und Maschine von Beton reinigen.

3.13.5 Für weitere Anleitungen bitte den Maschinenverleih oder Maschinenbesitzer kontaktieren.

4 Wartung

4.1 Periodischer Wartungsplan

Die folgende Tabelle enthält die grundlegenden Wartungsarbeiten für die Maschine. Zusätzliche Informationen über die Motorwartung sind dem Bedienerhandbuch des Motorenherstellers zu entnehmen.

Honda	**Vor täglichem Gebrauch**	**Nach den ersten 20 Stunden**	**Alle 50 Stunden**	**Alle 100 Stunden**
Kraftstoffstand prüfen.	■			
Motorölstand prüfen.	■			
Luftfilter prüfen. Ersetzen wenn nötig.	■			
Motoröl wechseln.		■		■
Luftfilter reinigen.			■	
Absatzbecher reinigen.				■
Zündkerze prüfen und reinigen.				■

4.2 Motoröl

S. Zeichnung: wc_gr001077

4.2.1 Motoröl bei warmem Motor ablassen.

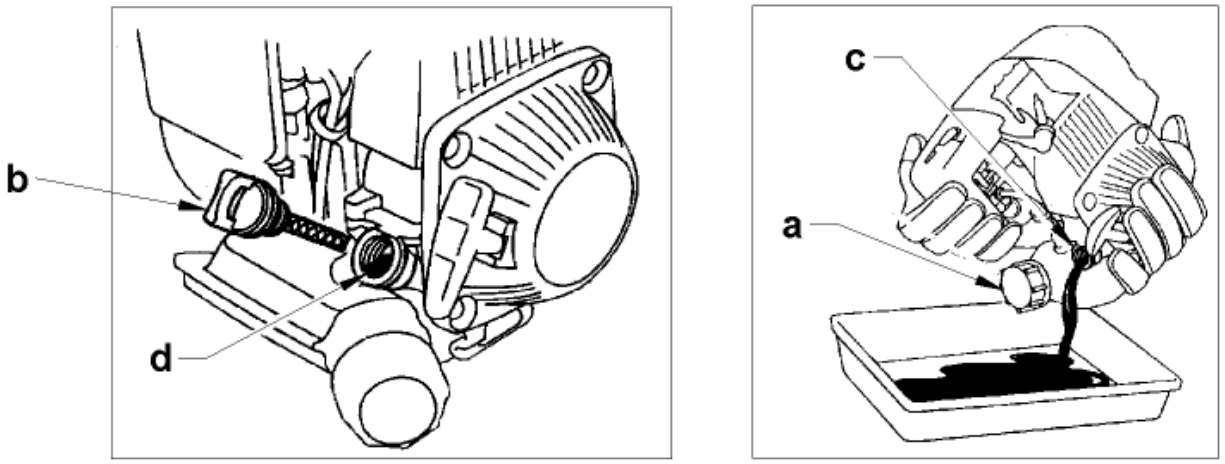
4.2.2 Den Motor um 90° drehen so daß der Kraftstofftank nach unten zeigt. Sicherstellen, daß der Tankdeckel **(a)** dicht ist.

4.2.3 Den Verschlußstopfen **(b)** entfernen und das Öl, durch Vorwärtskippen des Motors in Richtung des Füllstutzens, in einen Behälter ablaufen lassen.

Anmerkung: *Aus Umweltschutzgründen soll unter die Maschine ein Behälter zum Auffangen der Flüssigkeit und eine wasserundurchlässige Folie zum Schutz des Bodens gelegt werden. Die Flüssigkeiten müssen entsprechend den einschlägigen Vorschriften entsorgt werden.*

4.2.4 Motor-Kurbelgehäuse bis zur Markierung **(d)** mit empfohlenem Motoröl auffüllen. Für Ölmenge und Ölsorte siehe *Technische Daten*.

4.2.5 Verschlußstopfen wieder einschrauben **(b)**.



wc_gr001077

4.3 Luftfilter

S. Zeichnung: wc_gr001078

Dieser Motor ist mit einem Einzelelement-Luftfilter ausgestattet. Häufiges Reinigen des Luftfilters beugt Vergaser-Fehlfunktionen vor.

***HINWEIS*: NIEMALS** Motor ohne Luftfilter laufen lassen, da schwerwiegende Motorschäden entstehen.

WARNUNG

NIEMALS Luftfilter mit Benzin oder anderen Lösungsmitteln niedrigen Brennpunktes reinigen, da dies zu Feuer oder Explosion führen kann.

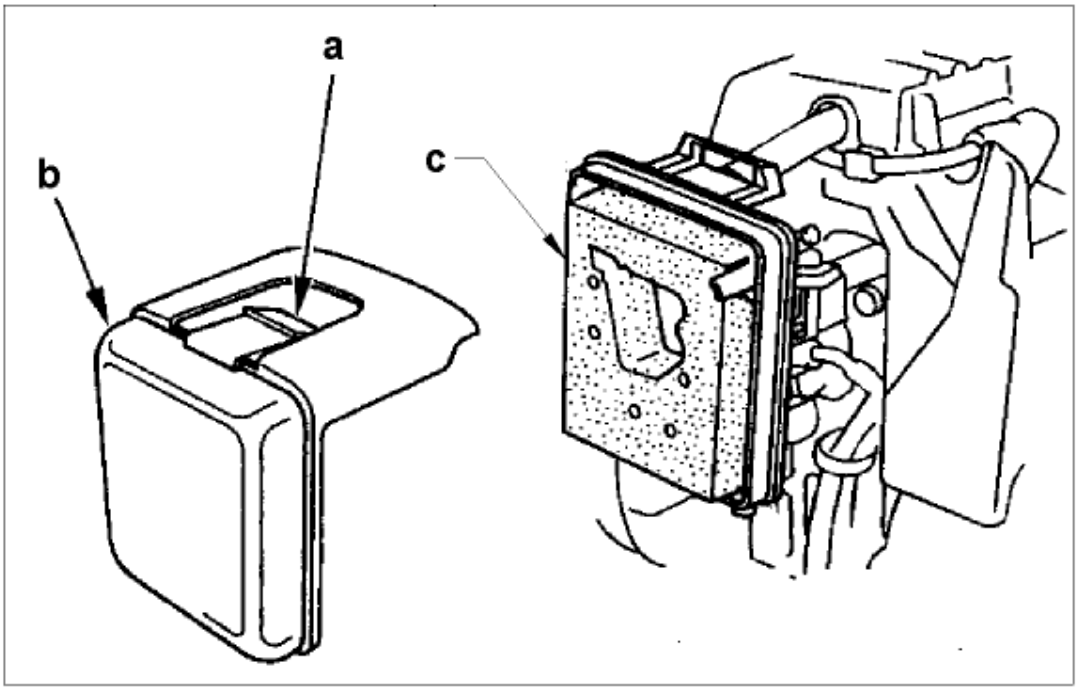
Wartung:

4.3.1 Die Verriegelung **(a)** auf der oberen Seite des Luftfilterdeckels **(b)** drücken. Deckel entfernen.

4.3.2 Filterelement **(c)** prüfen. Beschädigte Elemente ersetzen.

4.3.3 Filterelement **(c)** in warmem Wassser und milder Waschseife reinigen. Gründlich mit sauberem Wasser ausspülen. Element gut trocknen lassen. Element in sauberem Motoröl durchtränken und überschüssiges Öl ausdrücken.

4.3.4 Filterelement **(c)** und Luftfilterdeckel **(b)** wieder anbringen.



wc_gr001078

4.4 Zündkerze

S. Zeichnung: wc_gr000028

Zündkerze je nach Bedarf reinigen oder ersetzen. Siehe Motoranleitung.

WARNUNG

Der Ausfpuff wird während des Betriebs sehr heiß und bleibt auch nach dem Abschalten des Motors noch eine Weile heiß. Den heißen Auspuff niemals anfassen.

Anmerkung: *Für empfohlene Zündkerze und Elektrodenabstand siehe Technische Daten.*

4.4.1 Zündkerze entfernen und prüfen.

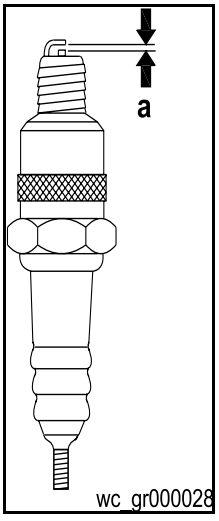
4.4.2 Ist der Isolator gerissen oder gesplittert, die Zündkerze ersetzen.

4.4.3 Zündkerzen-Elektroden mit einer Drahtbürste reinigen.

4.4.4 Elektrodenabstand einstellen **(a)**.

4.4.5 Zündkerze einschrauben und festziehen.

***ACHTUNG*:** Eine lose Zündkerze kann sehr heiß werden und zu Motorschäden führen.



4.5 Reinigung der Maschine

4.5.1 Überschüssigen Beton mit Hochdruck-Strahlwasser entfernen. Betonansammlungen auf der Unterseite der Scheiben entfernen.

Ammerkung: *Beim Druckstrahlwaschen der Maschine keine scharfen Chemikalien und nur mittleren Wasserdruck (500-1000 psi) verwenden.*

4.5.2 Den Strahl nicht direkt auf folgende Komponenten richten:

- Motor
- Schläuche
- Aufkleber

VORSICHT

Hammer oder Drahtbürste zur Entfernung des Betons nicht verwenden!

4.6 Lagerung

Die Maschine auf langfristiges Einlagern vorbreiten, wenn sie länger als 30 Tage nicht verwendet wird.

4.6.1 Motoröl wechseln, Kraftstoff ablassen und die Verfahren zur Motorlagerung im Motorhandbuch beachten.

WARNUNG
Feuer-/Brandgefahr. Kraftstoff ist entflammbar und kann sich entzünden oder explodieren.

- ▶ Alle offenen Flammen, Funken und Zigaretten während des Ablassens des Kraftstoffs von der Maschine fernhalten.
- ▶ Nicht bei laufendem oder heißem Motor ablassen.

Anmerkung: *Verschüttetes Hydrauliköl gemäß den örtlichen Umweltschutz-vorschriften entsorgen.*

4.6.2 Das gesamte Antriebsgerät und den Motor reinigen.

4.6.3 Die Maschine auf lockere oder fehlende Befestiger überprüfen. Nach Bedarf festziehen oder ersetzen.

4.6.4 Die gesamte Maschine abdecken und in einem sauberen, trockenen Bereich aufbewahren.

4.7 Fehlersuche

Falls der Motor nicht startet, folgendes prüfen:

- Motorschalter ist auf „Start“.
- Im Kraftstofftank befindet sich Kraftstoff.
- Choke-Hebel ist in der korrekten Position. Der Choke sollte bei Start eines kalten Motors geschlossen sein.
- Zündkerze ist in gutem Zustand.
- Zündkerzenstecker sitzt fest.
- Motorölstand ist korrekt.

5 Technische Daten

5.1 Motor

Motorleistung

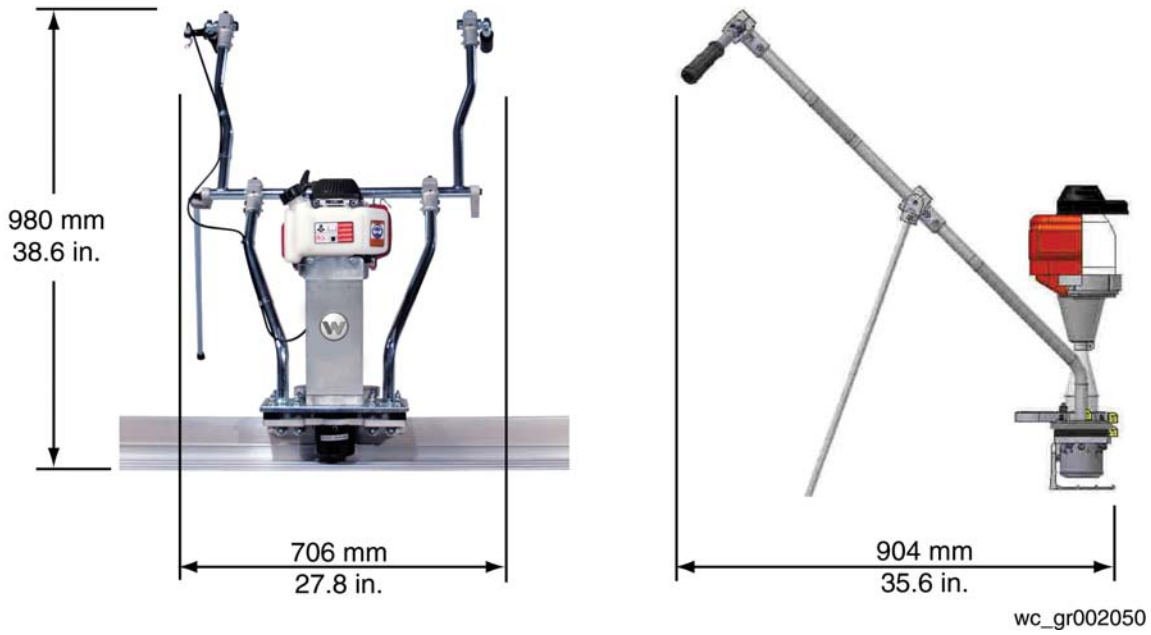
Zulässige Nettohöchstleistung gemäß SAE J1349. Der tatsächliche Leistungsausgang kann aufgrund spezifischer Betriebskonditionen variieren.

Artikel-Nummer:		**P 35A**	**P 35A** (0620616)
Motor			
Motortyp		4-Takt, oben-gesteuertes Ventil, 1-Zylinder	
Motorhersteller		Honda	
Motormodell		GX35	
Höchstnennleistung bei Nenndrehzahl	kW	1,10 @ 7000 1/min	
Hubraum	cm^3	35.8	
Zündkerze		NGK CM5H oder NGK CMR5H	
Elektrodenabstand	mm	0,60–0,70	
Betriebsgeschwindigkeit	1/min	3100 ± 200	Drehzahlveränderlich
Luftfilter	Typ	Schaumelement	
Motorschmierung	Ölsorte Güteklasse	SAE 10W-30, API SJ or SL	
Motorölinhalt	ml	100 (3,38)	
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Normal-benzin	australisches ULP
Kraftstofftankinhalt	L	0,65	

5.2 Scheiben

Abziehprofiltype	Länge m	Breite m	Gewicht kg
SB 4F	1,2	0,12	3,4
SB 15M	1,5	0,12	4,3
SB 6F	1,8	0,12	5,2
SB 20M	2,0	0,12	5,6
SB 8F	2,4	0,12	7,5
SB 10F	3,0	0,12	9,4
SB 12F	3,7	0,12	10,3
SB 14F	4,3	0,12	13
SB 16F	4,9	0,12	14

5.3 Abmessungen



5.4 Abmessungen der Aussetzung des Bedieners zur Vibration

Der Bediener dieser Maschine muss damit rechnen, dass er Vibration ausgesetzt wird, wenn er die Maschine bestimmungsgemäß betreibt. Beispiel: Die Hand/Armvibration bei 8000 U/min. auf SB 14F misst:

6,86 m/s^2 (22,51 ft/s^2)

Dies sind die repräsentativen Werte der gewichteten Wurzel des Quadratmittelwertes **(rms)** der Beschleunigung, der die Hände und Arme ausgesetzt sind. Diese gewichteten **rms-Werte** wurden gemäß ISO 5349-1 gemessen.

Die Resultate erfüllen die Grenz- und Betriebsvibrationswerte (Hand/Arm und ganzer Körper) gemäß der europäischen Verordnung 2002/44/EC.

HAV-Ungewissheiten

Die auf die Hand übertragene Vibration wurde gemäß ISO 5349-1 gemessen. Diese Messung schließt eine Ungewissheit von 1,5 m/s^2 ein.

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

WACKER NEUSON CORPORATION, N92W15000 ANTHONY AVENUE, MENOMONEE FALLS, WISCONSIN USA

BEVOLLMÄCHTIGTER VERTRETER FÜR DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT	**Axel Häret** **WACKER NEUSON SE** **Preußenstraße 41** **80809 München**

bescheinigt, daß das Baugerät:

1. Art:
   Vibrationsbohle

2. Maschinenfunktion:
   Diese Maschine dient zum Abziehen von nicht ausgehärteten Betonplatten mit oder ohne Unterstützung durch Nivellierlatten oder Formen.

3. Typ / Modell:
   Vibrationsbohle P35A

4. Artikelnummer:
   0620616, 0620851

5. Diese Maschine erfüllt die relevanten Bestimmungen der Richtlinie für Maschinen 2006/42/EG und wurde auch gemäß deren Normen hergestellt:
   2004/108/EC
   EN 12649

18.12.09
Datum

William Lahner
Vice President of Engineering

Robert Motl
Manager, Product Engineering

WACKER NEUSON CORPORATION

Diese EG-Konformitätserklärung ist eine Übersetzung des Originalzertifikats.
Die Originalversion dieses Zertifikats wurde in amerikanischem Englisch verfasst.

Wacker Neuson SE · Preußenstraße 41 · D-80809 München · Tel.: +49-(0)89-3 54 02-0 · Fax: +49 - (0)89-3 54 02-390
Wacker Neuson Corporation · N92W15000 Anthony Ave. · Menomonee Falls, WI 53051 · Tel. : (262) 255-0500 · Fax: (262) 255-0550 ·Tel. : (800) 770-0957
Wacker Neuson Limited - Room 1701–03 & 1717–20, 17/F. Tower 1, Grand Century Place, 193 Prince Edward Road West, Mongkok, Kowloon, Hongkong.
Tel: (852) 3605 5360, Fax: (852) 2758 0032